



Praxisfälle Mensch

Praxisfall 1:

Ausgangslage:

Ältere Dame, 64 Jahre. Sie ist mittlerweile in Pension, hat aber die letzten 17 Jahre statt ihres Berufes ihre bettlägerigen Eltern 24 h durchgehend gepflegt und nach deren Tod „die Familie zusammengehalten“ (= sich auch um ihre 3 Brüder gekümmert, die den Tod der Eltern nicht gut verarbeitet haben – ein Versprechen am Sterbebett der Mutter). Sie klagt über Gelenkschmerzen, Bluthochdruck (dafür nimmt sie auch Medikamente ein) sowie häufige und sehr heftige Migräne. Ihr wurde die Gallenblase entfernt, Fersensporne wurden ihr an beiden Füßen operiert, die 3 Operationsnarben schmerzen sie noch immer, speziell wenn sich Wetterumschwünge ankündigen. Sie hat häufig Rückenschmerzen, Wasser in den Beinen und ihre Arme kann sie an „schlechten Tagen“ kaum seitlich gerade ausstrecken. Sie hat auch immer wieder Probleme mit der Verdauung und ihr häufiger Harndrang (besonders bevor sie verweist) macht ihr sehr zu schaffen. Sie ist schon häufig beim Arzt gewesen, bekam für Ihre Beschwerden immer wieder Medikamente verschrieben, die sie aber nicht mehr nehmen mag, weil sie spürt, dass sie ihr nicht (mehr) guttun.

Maßnahmen:

Generell trinkt die Klientin 2 l Orangenölwasser täglich sowie 1 Stamperl NingXia Red Saft, den sie auch gerne mit Ölen nach Bedarf mixt (Nelke, Copaiba, Pfefferminze, Rosmarin und Orange sind ihre Favoriten). Sie ist schon relativ gut mit Ölen ausgestattet, deshalb können wir „aus dem Vollen schöpfen“.

Die Dame arbeitet mit AromaLife (einer Mischung aus Zypresse, Ylang Ylang, Immortelle und Majoran) und Orange, um ihren Blutdruck besser unter Kontrolle zu bringen. Damit konnte sie auch schon ihre Medikamenteneinnahme reduzieren.



Ihre Narben behandelt sie abwechselnd mit AromaLife und einer Mischung aus Weihrauch und Lavendel. Wenn sie sehr schmerzen, nimmt sie auch ab und zu PanAway (besteht aus Wintergrün, Immortelle, Nelke und Pfefferminze).

Wenn sich Migräneanfälle ankündigen, nimmt sie jeweils 3 gtt Pfefferminze, DiGize (bestehend aus Estragon, Ingwer, Pfefferminze, Wacholder, Zitronengrass, Anis und Patchouli) und Wintergrün in Kapseln mit V6 ein. Außerdem trägt sie Pfefferminzöl gern auf Stirn und Nacken auf.

Wenn sie ihre geschwollenen, schmerzenden Gelenke an heißen Tagen sehr quälen, trägt sie Rosmarin-, Zypressen- und Pfefferminzöl mit V6 auf, manchmal auch mit etwas PanAway oder Wintergrün.

Für ihren Rücken und die Schultern hab ich Raindrop Anwendungen empfohlen, die sie zumindest 1x im Monat macht, sowie ein schichtweises Auftragen von PanAway, Majoran und Copaiba, sie legt sich auch gerne eine warme Wärmflasche darauf.

Ihre Verdauung und die Blase unterstützt sie mit DiGize und Orange, sie wird sich aber bald Wacholder besorgen. Bevor sie verreist/etwas unternimmt, arbeitet sie mit Peace and Calming (besteht aus Ylang Ylang, Orange, Mandarine, Patchouli und blauem Rainfarn).

Um die Frau emotional zu unterstützen hat sie sich selber Release (gemischt aus Ylang Ylang, Geranie, Blauer Ratingen, Lavandin und Sandelholz) gezogen. Sie trägt es auf Leber und Füßen auf. Joy (eine Mischung aus Geranie, Jasmin, Palmarosa, Rosenholz, Rose, römischer Kamille, Zitrone, Bergamotte, Mandarine und Ylang Ylang) mag sie auch gern aufs Herz, auf den Handgelenken und hinter den Ohren.

Die Klientin fühlt sich mit ihrer Auswahl wohl und arbeitet intuitiv mit dem, was ihr zuhause zur Verfügung steht. Es geht ihr schon wesentlich besser und sie tankt durch die stetige Verbesserung auch wieder mehr Selbstvertrauen, was zur Steigerung ihres Wohlbefindens sein Übriges dazutut.



Praxisfall 2:

Eine Dame war in Urlaub und kommt mit etwas **Halskratzen**, etwas **Kopfschmerzen** und leichtem **Ziehen im linken Ohr** zu mir. Ihr allgemeiner **Zustand ist sehr geschwächt - müde**.

Maßnahmen:

Als erstes empfehle ich Purifikation (Mischung aus Zitronella, Lemongrass, Rosmarin, Melaleuca Alternifolia, Hybrid Lavendel, Myrte) für den Hals außen aufzutragen und Thieves auf die Fußsohlen. Für das Ohr Lavendel um das Ohr - niemals in das Ohr geben. Eventuell Pan Away (Mischung aus Wintergrün, Immortelle, Gewürznelke und Pfefferminze) noch hinter das Ohr, wenn es mehr wird.

Außerdem habe ich empfohlen - Thieves (Mischung aus Gewürznelke, Zitrone, Zimtrinde, Pfefferminz-Eucalyptus und Rosmarin) und Oregano einzukapseln je 3 Tropfen - 2xtägl - gegen die Halsschmerzen. Eventuell noch Copaiba außen auftragen und Ninjia Red Saft trinken.

Ich rate noch auszurasten, soweit es geht und auch Waldspaziergänge gegen den Kopfschmerz - um den Kopf freizubekommen - Pfefferminze ebenfalls.

Nach einem Tag meldet sie sich wieder, dass es nicht besser wurde. Es kommt noch mehr Erschöpfung dazu, der Hals wurde auch nicht besser. Das Ohr schon - war nur mehr leicht zu spüren. Im Kopf war ein Gefühl, als ob sie sehr verstrahlt wäre - ev. vom Schlafplatz im Urlaub, oder die WLAN Router überall?? - Weiß man nicht so genau.

Ich rate ihr zu weiteren Thieves und Oregano Kapseln. Außerdem das Körbler Entstörungszeichen aufzulegen - im Schlafzimmer und in den Räumen, wo sie sich mehr aufhält.



Des Weiteren empfehle ich ein Fußbad mit mehreren Ölen gegen die Halsschmerzen und die Erschöpfung – Rosmarin, Pine, Eucalyptus globulus und ImmuPower. Dieses Fußbad so oft wiederholen, wie sie das Bedürfnis verspürt und Ninjia Red Saft trinken.

Am nächsten Tag meldet sie sich wieder, dass es ihr wieder sehr gut gehe und alles so ist wie früher!

Wahre Begebenheit!!! Meiner Erfahrung nach wirken Fußbäder WUNDER!!!!

Praxisfall 3:

Frau 75 Jahre hat Knieschmerzen und eine starke Schwellung.

Nach der Kontrolle beim Arzt, beziehungsweise nach dem Röntgen stand fest, dass die Kundin ein neues Knie benötigt, weil das Knobelmaterial verbraucht ist.

Zur Abschwellung bekam die Kundin ein Medikament.

Zwei Tage nach Einnahme bekam die Kundin einen Ausschlag am Körper, mit kleinen Bläschen, nässend und starkem Juckreiz.

Beim Lesen der Beipackzettel sah die Kundin das Zitronensäure beinhaltet ist. Die Kundin weiß, dass sie Zitrusfrüchte und Vitamin C Produkte nicht verträgt. Klärte es mit dem Arzt ab und setzte das Produkt ab. Leider gingen die Symptome nicht von alleine weg, wie vom Arzt vermutet. Da die Kundin nicht gleich wieder eine Tablette nehmen wollte versuchte sie diverse Hausmittel.

Maßnahmen:

Wir haben als erster mit einem Spray Lavendel, Zedernholz zum Aufsprühen und den Juckreiz zu lindern und zu beruhigen. Das ging etwas langsam.



Lavendel: Beruhigend für Hautprobleme, Ekzeme, etwas austrocknend.

Zedernholz: Juckreiz lindern.

An den heißen Tagen wo sie mehr schwitzte waren die Bläschen mehr, ich dachte an eine Entschlackung.

Als zweiten Schritt habe ich Thieves Zäpfchen empfohlen jeden Tag eines zum schlafen gehen 10 Tage, um das Immunsystem zu unterstützen.

Ergänzend Multi Greens, nährstoffreiche Chlorophyll Formel, die in Zusammenarbeit mit den Drüsen, den Nerven und der Durchblutung die Lebenskraft ankurbelt.

Mit Gersetengras das ein reinigendes Antioxidans ist, mit Spirulina als Stärkungs-, Reinigungs-, und Entgiftungsmittel, dass zur Verbesserung des Stoffwechsels beiträgt. Es spricht gezielt das Immunsystem an, die Leber, die Nieren das Blut, die Darmflora und Herz-Kreislaufsystem an.

Der Großteil der Symptome hat sich beruhigt, nur offensichtlich spricht die Kundin jetzt auf Histamin an.

Essig im Salat, ein Glas Prosecco lassen sofort einige Bläschen entstehen.

Gerne möchte wir jetzt noch eine Raindrop versuchen um den letzten störenden Rest im Körper zu entschlacken.

Praxisfall 4:

Ein 45-jähriger Mann hat schlimme Schmerzen im rechten Fuß, kann nur mehr unter Schmerzen auftreten. Ärztlich abgeklärt, im Krankenhaus wurden Röntgenbilder und dergleichen gemacht, ebenfalls ohne Befund. Das einzige was man ihm sagte: Eventueller



Verdacht auf **Fersensporn**. Die verschriebenen Schmerzmittel und die Salbe brachten immer nur kurzfristige Besserungen.

Er kommt zu mir ist verzweifelt, jeder Schritt tut ihm weh, **morgens** geht es noch etwas **besser**, wird aber **im Laufe des Tages immer schlimmer**. Im Gespräch erzählte er mich auch, dass er sich momentan in einem **Gewissenskonflikt** befindet. Sein **Vater** sei an **Darmkrebs** erkrankt, und **verweigert jegliche Schulmedizinische Behandlung**.

Maßnahmen:

Daraufhin sprachen wir lange darüber, und ich erklärte ihm, dass das nicht seine Entscheidung sei, sondern jene seines Vaters und dass er diese zu akzeptieren hätte.

Empfehlung:

Fuß: Wintergrün (Schmerzen), Lemongrass (Bänder und Sehnen),

Copaiba (Entzündung) schichtweise lokal auf das Bein auftragen.

Rechter Fuß – Vater Seite:

Acceptance: das Leben so annehmen wie es ist, Menschen so akzeptieren wie sie sind.

Faith (Vertrauen): Geduld und Vertrauen nach oben, dass alles gut wird.



Praxisfall 5:

Ein Mann mit 29 Jahren leidet an Kribbeln und Schmerzen mit teilweisen Taubheitsgefühl im rechten Zeigefinger, ausgehend von der Wirbelsäule.

Trotz ärztlicher Hilfe mit Schmerzmittel wird dies nicht besser.

Nun kommt er zu Ihnen und sucht Unterstützung, wie gehen Sie vor?

Maßnahmen:

Die Wirbelsäule, der Rücken, steht für

„Das Leben leben“, Selbstbewusstsein, das „Ich“, auf beiden Füßen zu stehen, Mut, Stärke, Vertrauen in die eigene Kraft, Liebe zu sich selbst und zu Anderen, im „Hier und Jetzt“ sein, ein Weiterkommen, Entwicklung, Entfaltung, Talente nach außen bringen, die Fähigkeit mitzukommen, Widerstand leisten zu können, klare Strukturen schaffen Raum für Emotionen – werden verarbeitet ohne überwältigt zu werden und dadurch ist es kein Kampf dagegen sondern eine positive Art und Weise am eigenen Leben zu bauen, die Lebensaufgabe mit Freude erfüllen, Freiheit, Flexibilität, Selbstwert, Klarheit, Bewegung, Loslassen können (Vergangenheit...)

Die Finger stehen für

„Das Leben mit beiden Händen in Angriff zu nehmen“ (Gefühle, Talente, Kreativität will nach draußen)

Zurückhaltung bremst den Energiestrom – psychischer Zustand mit Prickeln und Taubheit.

„Loslassen“

Festhalten am Alten, Trauer und Verlust nicht leben können, Zuviel Kopflastigkeit, Dominanz, Ehrgeiz, Macht und Zugriff auf Andere, Verpflichtungen oder im Dienst der anderen zu sein wie Partner, Kinder, Freunde, Arbeit, Leistung...



Dickdarm-Meridian steht für

Altes loslassen und abgeben können und dieser Meridian beginnt im Zeigefinger!

Wenn Verbrauchtes seinen natürlichen Gang geht, kann Veränderung und Wandel stattfinden. Verbrauchtes festhalten blockiert den Menschen und vergiftet sein Milieu. Die Dickdarm-Energie unterstützt zudem die Lungen-Energie, die ebenfalls Abfallstoffe ausscheidet. Der Dickdarm-Meridian kann durch falsche Ernährung, Schwäche oder Ärger aus dem Gleichgewicht geraten.

Funktion psychisch: Kraft und Kompetenz, Leben und leben lassen, die Grenzen wahrnehmen und wahren;

Dickdarm-Meridian – mögliche Störung beispielsweise: Schmerzempfindung an der Wirbelsäule;

Lungen-Meridian – mögliche Störung beispielsweise: Neigung zu Melancholie, Traurigkeit, Kummer, Selbstmitleid; schwer Positives anzunehmen;

Über diese Informationen kann ein gutes Gespräch stattfinden und ich würde fürs erste folgendes empfehlen:

Verdünnte Mischung aus Wintergrün, Wacholder und Vetiver (eventuell einen Roll-On) zum Auftragen auf die Wirbelsäule und auf die Fußsohlen.

Wintergrün (Achtung bei Epilepsie):

Schmerzlindernd, durchblutungsfördernd;

Geistig/psychisch: Weiterentwicklung, Klarheit, Erkenntnis,

Wacholder

Stoffwechsellanregend, verdauungsfördernd, schmerzlindernd;



Geistig/psychisch: Seelisches Ungleichgewicht, Ängste, Leber, Stärkungsöl bei Energieverlust – körpereigene Mitte, Erdung, beruhigend, reinigend, stärkend, Fluss, Wachstum, Entfaltung, Gesundheit, Beweglichkeit, Leben, Kraft, Präsenz;

Vetiver

Befreit von Kopflastigkeit, stark erdend, stimmungsaufhellend, regenerierend, aufbauend, ausgleichend, nervenberuhigend;

Ylang-Ylang zum Auftragen am Herz Chakra

Zur eigenen Mitte finden, ausgleichend, erdend, Freiheit, Leben, Flexibilität, Veränderung, Freude, Vertrauen;

Weitere Empfehlungen:

Chibalancing Anwendung

Raindrop Anwendung



Praxisfall 6:

Beinahe 40-jährige Frau, Single, arbeitet vollbeschäftigt in einer sozialen Einrichtung. Frau H. gibt an, dass sie sich teilweise innerlich unruhig und schwach fühlt, äußert auch „leichten“ Husten und laufende Nase (Sekret: weißlich), kein Fieber. Sie teilt auch mit, beim Schulmediziner gewesen zu sein – dieser hätte ihr Medikamente verschrieben – die sie aber nicht nehmen will.

Sie kommt zu mir und möchte Öle, damit es ihr besser geht.

Maßnahmen:

Ich habe ihr R.C mit Bio-Kokosöl verdünnt auf die Brust empfohlen – zur Besserung des Hustens – 3 x tägliche Anwendung.

Weiters 3x tgl. jeweils 5 Tropfen Thieves auf einen kleinen Esslöffel mit Zucker/Honig einnehmen – zur Virenabtötung – habe ihr mitgeteilt, falls Thieves ihr zu scharf ist, kann sie es z.B: in Reismilch hineingeben oder auch auf Fußsohlen auftragen.

Weiters noch Lavendel und Zedernholz pur auf die Fußsohlen auftragen – zur Beruhigung und Entspannung – abends Diffuser mit Lavendel.

Weiters 1-2 Tropfen Melisse 3x tgl. auf Herz- und Solarplexus geben – gegen innerliche Unruhe.

Allgemein Frau H. mitgeteilt, dass Ruhephasen und 1-2 Liter Wasser täglich (mit Zitrone: stimmungsaufhellend) empfehlenswert wären.

Nach 5 Tagen telefoniert Frau H. mit mir und gibt an, sich besser zu fühlen und die Beschwerden fast zurückgegangen sind.



Praxisfall 7:

Frau 35 Jahre, 1 Sohn (2,5 Jahr) mit 19 hatte Sie ein Karzinoid im Darm jetzt links und rechts Brustkrebs und die Schmerzen plagen Sie sehr. Ärzte wollen beobachten, also keine Medikamente. Psychisch sehr labil, teilweise mit der Situation überfordert. Ihr Mann ist in Athen da seine Mutter im Krankenhaus liegt (Gebärmutterhalskrebs, der sich bis zur Blasenwand ausgebreitet hat), er will nach Athen ziehen, aber sie eigentlich nicht da sie mit ihrem Sohn hierbleiben will, aber ihn will sie auch nicht verlieren.

Nun kommt Sie zu Ihnen und sucht Unterstützung, wie gehen Sie vor?

Maßnahmen:

Wenn Die Frau Chemo hätte, dann keine Öle und keine Raindrop, da die Chemo sonst ihre Wirkung verliert!

Palo Santo auf Brust einmassieren 2-3-mal am Tag, Ningxia Red 250 ml am Tag trinken, Weihrauch Zapferl 2-mal am Tag, Orange Kapsel 3 mal 2 am Tag, Raindrop mindestens 2-mal in der Woche

acceptance , awaken und Ylang Ylang und Mandarine diffundieren

Palo Santo (stimmungsaufhellend, schmerzstillend) weibliche Weihrauch

Mandarine (stimmungsaufhellend, angstlösend)

Ningxia Red zur Stärkung vom Immunsystem

Orange Kapseln (stoppt das Wachstum der Zellen)

Weihrauch regeneriert die DANN

Raindrop wirkt aufrichtend, entgiftend und löst Verspannungen ist antiviral, antibakteriell und entzündungshemmend, dringt bis in den Zellkern und kann so der Gefühlsstörung entgegenwirken



Phenole reinigen die Rezeptoren (durchblutungsfördernd, schmerzstillend, krampflösend, antiseptisch und desinfizierend)

Sesquiterpene lösen es (krampflösend, entzündungshemmend und immunstimulierend)

Monoterpene bringen es an die richtige Position (teilweise schmerzlindernd, antiviral ,...)